

Ein 4. Krimi von Thomas Bornhauser aus Wohlen

Neuer Krimi – Mord und Totschlag am Wohlensee



Thomas Bornhauser schreibt seine Romane im Wallis, nicht immer läuft alles rund. (zvg)

Letztes Jahr, in «Tod auf der Trauminsel», war es Journalist Matthias Mast, der Joseph Ritter und seinem Team des Dezer-nats Leib und Leben der Kantonspolizei Bern bei Ermittlungen geholfen hat. Heuer ist es BZ-Mann Jürg Spori. Aber auch Silvia Zimmermann, Hauswartin im Kappelenring und Peter Tschannen vom Gasthof Kreuz spielen wichtige Rollen in «Wohlensee», dem neuen Krimi von Thomas Bornhauser.

Zwar erst im Herbst wird der 4. Kriminalroman des Wohlener veröfentlicht. Aber hier erfahren Sie schon mal exklusiv, worum es beim spannenden Plot mit Wohlener Lokalkolorit von Dopping im Spitzensport, über illegale Stammzellen-therapie und bis zu Autoschmuggel auch geht: An einem Sonntag im Februar entdeckt Bootshaus-Mitbesitzer Christian Lüthi im Wohlensee einen Toten. Es ist Elchin Guseinow, ein ehemals hoher Funktionär aus Uralistan, der in einen riesigen Dopingskandal verwickelt war. Wegen seiner Körpermasse und den widerlichen Tattoos wird er fortan von den Ermittlern nur noch «KB» genannt, abgekürzt für Kotzbrocken.

Kappelenring 7 und 13?

Nur: Was hatte der ehemalige Sportminister Uralistans in Hinterkappelen zu suchen? Diese Frage lässt sich vorerst nicht beantworten. Ein erster Hinweis zur möglichen Tatzeit liefert ein Ornithologe, der im Kappelenring 7 wohnt. Wenige Tage später gibt ein zweiter Toter in einer Parterrewohnung Kappelenring 13 Rätsel auf. Und wenn Sie, liebe Lesende, jetzt feststellen, dass es die Hausnummern 7 und 13 im Kappelenring gar nicht gibt, so haben Sie natürlich recht. Aber eben: Es ist ein Roman, kein Sachbuch.

Beim zweiten Toten, Karl-Heinz Becker, wie er in der Gemeinde gemeldet ist, stellt sich heraus, dass er ursprünglich ebenfalls aus Uralistan stammte und ein sogenannter «Whistleblower» beim Staatsdoping war. Innerhalb eines Zeugenschutzprogramms des BKA respektive von Fedpol landet er schliesslich unter neuem Namen in Hinterkappelen. Nur: Auch Igor Axundow, so sein ursprünglicher Name, war kein Kind von Traurigkeit, um es einmal so auszudrücken.



Düstere Stimmung am Wohlensee
(Foto: Thomas Bornhauser)

«Wohlensee» besticht durch die Verschmelzung von Fiktion und Realität, für den Leser dennoch immer klar nachvollziehbar, wenn es um Doping oder um Schönheitschirurgie geht, in einer Klinik oberhalb des Bielersees, die Maximilian Baron von Neippenberg gehört.

Seine Romane schreibt der Wohlener Autor Thomas Bornhauser übrigens in Vercorin, «in der Abgeschiedenheit des Walliser Dorfes, wo ich mich auf die Handlung konzentrieren kann», wie er ausführt.

1.11.2018: Lesung in Hinterkappelen

Ab Ende Oktober ist der Krimi «Wohlensee» in allen Buchhandlungen erhältlich. Am Donnerstag, 1. November ab 19.30 Uhr, liest und erzählt Thomas Bornhauser dann aus seinem neuen Werk in der Gemeindebibliothek in Hinterkappelen.

zvg